

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Einleitung	9
1. Probleme der Systematisierung von Theorien	11
2. Zur Darstellungs- und Forschungsweise	13
3. Erkenntnisleitende Interessen	16
I. Klassische methodologische Ausgangspunkte: Hermeneutik – Empirie – Ideologiekritik	
1. Einführung in die erkenntnistheoretischen Fragestellungen	22
1.1. <i>Theoretische Grundlegung: Erkenntnis und Erkenntnisgegenstand</i>	25
1.2. <i>Methodologische Grundlagen</i>	32
1.3. <i>Methodologische Grundlagen in praktischer Wendung</i>	34
2. Hermeneutik	37
2.1. <i>Theoretische Grundlegung: Erkenntnis und Erkenntnisgegenstand</i>	42
2.2. <i>Methodologische Grundlagen: Hermeneutische Theorie und Methode</i> ..	58
2.3. <i>Methodologische Grundlagen in praktischer Wendung</i>	64
3. Empirie	73
3.1. Die methodologische Entwicklung des empirischen Wissenschaftsansatzes	73
3.1.1. Naiver Empirismus	74
3.1.2. Logischer Empirismus	85
3.1.3. Der falsifikationstheoretische Ansatz (POPPER)	94
3.1.4. Der konstruktivistische Ansatz	99
3.2. Empiristische Pädagogik (BREZINKA)	108
3.2.1. <i>Theoretische Grundlegung: Erkenntnis und Erkenntnisgegenstand</i>	111
3.2.2. <i>Methodologische Grundlagen: Empiristisch-logische Theorie und Methode</i>	132
3.2.3. <i>Methodologische Grundlagen in praktischer Wendung</i>	138
4. Ideologiekritik	141
4.1. Zum Ideologiebegriff	141
4.1.1. Das Problem des falschen Bewusstseins	142
4.1.2. Das Problem des ideologischen Selbstverständnisses	143
4.1.3. Die Wissenssoziologie	144
4.1.4. Ideologie und Wertbegriff	148
4.2. Ideologiekritik und Marxismus	152
4.2.1. Einführung in die Problemstellung	152

4.2.2.	Ausgangspunkte: Natur – Mensch – Arbeit – Erziehung	155
4.2.3.	Methodologische Grundlagen	162
4.3.	Marxismus und Erziehungswissenschaft	179
4.3.1.	Der marxistisch-leninistische Ansatz	180
4.3.1.1.	<i>Theoretische Grundlegung: Erkenntnis und Erkenntnisgegenstand</i>	191
4.3.1.2.	<i>Methodologische Grundlagen: Theorie und Methode der marxistisch-leninistisch begründeten Pädagogik</i>	209
4.3.1.3.	<i>Methodologische Grundlagen in praktischer Wendung</i>	221
4.3.2.	Neomarxistische Ansätze	224
4.3.3.	Die kritische Theorie	229
4.3.3.1.	Erkenntnis und Interesse	229
4.3.3.2.	Kritische Erziehungswissenschaft (MOLLENHAUER)	238
4.3.3.2.1.	<i>Theoretische Grundlegung: Erkenntnis und Erkenntnisgegenstand</i>	239
4.3.3.2.2.	<i>Methodologische Grundlagen: Emanzipative Theorie und Methode</i>	257
4.3.3.2.3.	<i>Methodologische Grundlagen in praktischer Wendung</i>	268
5.	Zusammenfassung (I): Theorie und Praxis	274

II. Probleme methodologischer Syntheseversuche

1.	Zur Einführung in den Fragenkreis	284
2.	Ergänzung von Hermeneutik durch Empirie und Ideologiekritik (KLAFFKI)	287
3.	Pädagogische Handlungsforschung als Mittler zwischen Empirie und Ideologiekritik	291
4.	Synthese von Empirie und Ideologiekritik: Normenbegründung durch Primärzielsetzung (KÖNIG)	303
5.	Synthese von Empirie und Ideologiekritik als besonnen operierender Eklektizismus	320
5.1.	Wissenssoziologie (MANNHEIM)	320
5.2.	Pragmatismus (DEWEY)	329
5.2.1.	Das Zielproblem	330
5.2.2.	Was ist Demokratie?	333
5.2.3.	Ist Demokratie Wahrheit?	337
5.2.4.	Offenheit als Prinzip	340
5.2.5.	Wertbezogene Ziele – Eklektizismus als Methode	341
5.3.	Das Entscheidungsproblem (HEIMANN)	344
6.	Zusammenfassung (II): Auf der Suche nach Kriterien zur Begründung eines besonnen operierenden Eklektizismus	349

III.	Fragestellungen zur Entwicklung der erziehungswissenschaftlichen Methodologie	
1.	Einführung in die Fragestellungen	358
2.	Strukturanalyse	370
2.1.	Beschreibung	370
2.2.	Erklärung	378
2.3.	Entscheidung	386
2.4.	Überprüfung	388
3.	Faktorenanalyse	391
3.1.	Normen	391
3.2.	Konditionen	393
3.3.	Organisationen	398
4.	Zu methodologischen Problemen erziehungswissenschaftlicher Gegenstandsbestimmung	403
4.1.	Erziehung im weiteren und im engeren Sinne	403
4.2.	Didaktik im weiteren und im engeren Sinne	414
5.	Zusammenfassung (III): Bedingungen und Entscheidungen	419
	Literatur	422